

Breaking Masters News #1

>>Medaillenregen für VfV-Athletinnen und Athleten bei der Senioren-Hallen-EM in Braga/Portugal<<

Zahlreiche Medaillen sammelten die Athletinnen und Athleten des VfV Spandau bei der Hallen-EM der Senioren, die vom 20. bis 27.02.2022 in Braga/Portugal stattfand. Diesmal waren es 3x Silber und 3x Bronze.

Den Anfang machte Thorsten Poschwatta in der M60, der sich seine erste Einzelmedaille bei einem internationalen Wettkampf auf der 400m-Strecke erkämpfte. In starken 60,50 Sek. sicherte er sich die Bronzemedaille.

In den beiden anderen Sprintstrecken schaffte er es bis ins Halbfinale mit 8,23 (60m) bzw. 26,85 Sek. (200m), wobei ihm nur 4/100 Sek. zum Einzug ins 60m-Finale fehlten.



Ebenfalls auf der Sprintstrecke über 200m gestartet war Tina Contag (W55), wobei sie eine SB in 32,42 Sek. erzielte.

Mit Trainingsrückstand wg. einer Zerrung und deshalb ohne große Erwartungen ging Andreas Weise (national M65, international noch in der M60) beim 5-Kampf an den Start. Mit 3209 Punkten belegte er einen soliden 6. Platz (von 13) in der Gruppe B (Gesamtergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor). Immerhin gelang ihm im Hochsprung ein neuer Berliner Rekord (in der M65) mit übersprungenen 1,42m.





Ein umfangreiches Programm für Braga hatte sich Heike Hesse (W50) vorgenommen.

Für 800m, Weit- und Hochsprung sowie 5-Kampf hatte sie gemeldet.

Als erfahrene Mehrkämpferin hatte sie durchaus Ambitionen aufs Treppchen. Nach 4 Disziplinen (11,40 60mH/1,34 Hoch/9,08m Kugel/4,53m Weit) lag sie noch auf einem 4. Platz. Durch einen beherzten Lauf bei den abschliessenden 800m schob sie sich noch an der vor ihr liegenden Türkin und Ungarin vorbei und belegte mit einer Zeit von 2:43,07 Silber. Die Freude war riesig!

Schon davor beim 800m-Finale bewies sie ihre Läuferqualitäten und belegte unter den Spezialistinnen einen guten 5. Platz in 2:39,49 Min. In der Weitsprungkonkurrenz erreichte sie mit 4,41m den 5. und im Hochsprung mit übersprungenen 1,30m den 6. Rang.

Jubeln durften auch die beiden Werferinnen des VfV.

Beate Vogel (W55) hatte bei guten äußeren Bedingungen einen Sahnetag, ihr Speer landete bei 25,58m - Bronze und damit ihre erste Medaille bei einem internationalen Wettkampf!!

Auch zum ersten Mal stand sie in einer Hammerwurf-Konkurrenz im Wurfring und belegte hier mit 28,58m den 6. Platz.



Andrea Zahn (W50) bewies einmal mehr, dass sie in der Seniorenleichtathletik national wie international zur absoluten Spitze zählt.

Ihr bester Versuch landete bei 36,57m, damit erreichte sie Silber.



Auch bei den abschließenden Staffelläufen über 4x200m gingen die VfV-ler nicht leer aus:

Die Silbermedaille ging in der AK W55 an die deutsche Staffel mit Tina Contag (und der neuen deutschen Rekordhalterin über 200m, Iris Opitz als Schlussläuferin) mit einer Zeit von 2:04,38 Min.



In der M60 gingen Thorsten Poschwatta als Start- und Andreas Weise als Schlussläufer ins Rennen. Die Konkurrenz aus Spanien, GB und Frankreich musste nach den Ergebnissen über 200m als bärenstark eingeschätzt werden. Ein neuer Weltrekord war deshalb nicht erwartet worden, aber die leise Hoffnung auf eine mögliche Bronzemedaille war da. Zwar landete das Quartett in der Zeit von 1.53,98 Min. auf dem 4. Platz, jedoch wurde das französische Quartett nach einem Wechselfehler disqualifiziert. Somit rückte die deutsche Staffel auf den 3. Platz und nahm als versöhnliches Ende die Bronzemedaille mit nach Hause. Staffeln haben eben ihre eigenen Gesetze!



Alles in allem trotz kleiner organisatorischer und technischer Probleme ein gelungenes Event! Nach zwei Jahren Corona und zweimaliger Verschiebung der EM in Braga waren alle mehr als froh und dankbar, wieder einen internationalen Wettkampf bestreiten zu dürfen.

Dank an die Portugiesen, Voltaremo de volta, Obrigado!!

Andreas